



**Projektarbeit:** Die Profis der Gesamtschul-Big-Band überzeugten mit Saxofon- und Querflötenmusik und gaben so auch den Falk-Schülern Sicherheit. FOTOS: ALEXANDER JENNICHES

# Musik macht körperlich und geistig stark

Schülerband des Johannes-Falk-Hauses und Gesamtschul-Big-Band meistern gemeinsames Konzert

VON ALEXANDER JENNICHES

**Hiddenhausen.** Musik macht stark. Das konnte man beim gemeinsamen Konzert von Schülern des Johannes-Falk-Hauses und der Olof-Palme-Gesamtschule jetzt erleben. Ermöglicht hat es der Rotary Club Herford-Widukind. Er ließ sich das seit 2013 rund 130.000 Euro kosten.

Die Rotarier sponsern fünf Schulen im Kreis Herford: das Johannes-Falk-Haus und die Olof-Palme-Gesamtschule in Hiddenhausen, die Hauptschule Bünde, die Regenbogen-gesamtschule Spenge und die Geschwister-Scholl-Realschule in Herford.

Sie haben Geld erhalten für Instrumente und bekommen

Musikunterricht bezahlt. Damit bilden sie mal kleinere, mal größere Bands. Rotarier und Schulen erhoffen sich positive Effekte auf die Persönlichkeitsentwicklung und Leistungsfähigkeit der Schüler.

Musik wird in den vergangenen Jahren auch in der Medizin und zur Leistungssteigerung beim Sport zusehends erfolgreich eingesetzt. Welche Kräfte da wirken können, wusste beim Konzert im Johannes-Falk-Haus Lehrerin Christiane Hüsemann zu berichten. Sie leitet das dortige Musikprojekt.

„Musik macht wirklich stark. Das können wir aus eigener Erfahrung sagen. Unsere Schlagzeugin hat während der Proben eine Trommelbespannung durchschlagen, und der Bassist hält sein nicht ganz leichtes



MEHR FOTOS

[www.nw.de/hiddenhausen](http://www.nw.de/hiddenhausen)



Instrument mittlerweile locker. Am Anfang waren es nur einige Minuten.“

Stark zeigte sich auch Moritz, der in der Big Band der Olof-Palme-Gesamtschule die Tuba bläst. Er schulterte im Konzert das große Instrument scheinbar mühelos und war sogar noch zu einem Scherz aufgelegt: Mitten im Lied winkte er dem Fotografen zu.

Aber nicht nur körperlich waren die Schüler gut gewappnet. Sie präsentierten sich auch musikalisch, meisterten das Zusammenspiel in ihren Grup-

pen und hatten offensichtlich Spaß und gute Laune. All das sind Ziele, die Rotary Club und Schulen gemeinsam anpeilen.

Die Band „Wildflug“ des Johannes-Falk-Hauses nahm sich moderne Stücke aus den Charts vor. Von der Gruppe „Rosenstolz“ gab es „Willkommen“ zu hören, von „Silbermond“ die Lieder „Das Beste“ und „Du siehst mich an“.

Echte Konzertatmosphäre kam auf, als die Bühne nur noch von Spotlichtern erhellt war und die vier Sängerinnen Tanja, Hazret, Anais und Pia im Rampenlicht standen. Die Gitarristen Mikael und Christian-Erik spielten ihren Stiefel lässig runter. Schlagzeugin Elisabeth gab das Tempo sicher vor.

Die Big Band der Olof-Palme-Schule präsentierte mit

„Hänschen klein“, „Go Tell Aunt Rhodie“ und „Frère Jacques“ eine Reihe kurzer und relativ leichter Stücke. Darauf folgten anspruchsvollere Interpretationen von „Ode an die Freude“ und „Hard Rock Blues“.

Nach einer Stunde traten beide Bands zum großen Finale vor ihr Publikum. Mit „Perfekt“ rissen sie die rund 200 Zuschauer in der Aula des Johannes-Falk-Hauses im wahren Sinne des Wortes von den Sitzen.

Rotary Club Präsident Jobst Richard Gieselmann nahm das Mikrofon und wandte sich an die Schüler: „Musik macht nicht nur stark. Ihr wart auch stark! Und ich bin froh, Euch heute mitteilen zu können, dass wir das Projekt auch in Zukunft unterstützen werden.“



**Freudig:** Elisabeth gab am Schlagzeug den Takt vor.



**Rampenlicht:** Tanja, Hazret, Anais und Pia (von links) intonierten moderne Lieder aus den Charts. Das Publikum bedankte sich mit lange anhaltendem Applaus.



**Entspannt:** Moritz nimmt sich Zeit für einen Spaß.